

MOBILITÄTSZUSCHUSS FÜR GEDENKSTÄTTENBESUCHE

ZAHLEN UND FAKTEN ZUR LANDESFÖRDERUNG VON BESUCHEN VON SALZBURGER SCHULEN IN KZ-GEDENKSTÄTTEN

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und das Land Salzburg unterstützen Mobilitäten von Schülerinnen und Schülern der 8. Schulstufe, die die KZ-Gedenkstätten Mauthausen, Gusen sowie die Außenlager Gedenkstätten Ebensee und Melk besuchen wollen. Mit dieser gemeinsamen Initiative sollen im Rahmen der Schulpflicht sowohl eine Auseinandersetzung mit den an diesen Orten verübten Verbrechen ermöglicht als auch ein Verständnis für die destruktiven gesellschaftlichen, sozialen und psychischen Mechanismen der NS-Zeit vermittelt werden.

Die Förderabwicklung für die Schulen des Landes Salzburg erfolgt wie bei der Bundesförderung durch die nationale Bildungsagentur OeAD. Durch den Landeszuschuss erhalten Salzburger Schulen eine 100%ige Förderung der Reise und Vermittlungskosten für den Besuch einer KZ-Gedenkstätte. Der „One-Stop-Shop“ wird von den Schulen sehr gut angenommen.

100 % aller Salzburger Mittelschulen, Sonderschulen, AHS-Unterstufen, die 2024 die KZ-Gedenkstätten Mauthausen, Gusen und deren Außenlager besucht und einen Antrag beim OeAD gestellt haben,

erhielten eine Förderung von **100 %** der Kosten durch das Land Salzburg, gekoppelt mit dem Bundeszuschuss (250 Euro/500 Euro pro Klasse, abhängig von der Entfernung).

93.040 Euro
FÖRDERBUDGET SALZBURG 2025

rund **57.300** Euro
des Förderbudgets des Landes Salzburg für Gedenkstättenbesuche im Jahr **2024 wurden ausbezahlt.**

Diese Landesförderung war gekoppelt an einen Bundeszuschuss für die Salzburger Schulen iHv. **27.000** Euro.

140

KLASSEN aus dem Land Salzburg haben 2024 eine Gedenkstätte besucht.

2.957

Salzburger **SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER** erhielten 2024 eine Förderung für den Besuch einer KZ-Gedenkstätte.